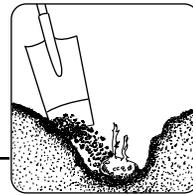
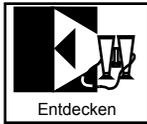


Wie verändern Regenwürmer den Boden?



Boden im Kreislauf der Natur

Bei Nacht oder wenn du den Boden bearbeitest gelangen Regenwürmer ans Tageslicht. Da sie jedoch an der Luft und in der Sonne rasch austrocknen würden, vergraben sie sich rasch wieder in Erdreich. Es ist interessant, sie dabei zu beobachten.



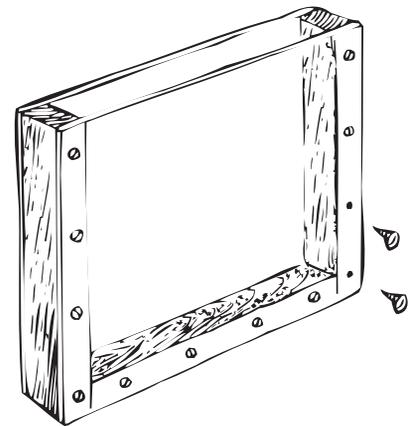
Du kannst einen Regenwurm-Schaukasten bauen und dann die Regenwürmer bei ihrer Arbeit beobachten.

Du brauchst: 2 Plexiglasscheiben (Acrylglas) 30 x 40 cm, 3cm starke chemisch unbehandelte Holzleisten, Schrauben, eine Handbohrmaschine, eine Säge, unterschiedliche Bodenarten (hellen Sand, Gartenerde und halbreifen Kompost), verrottende Blätter und andere kleine Pflanzenteile, höchstens 10 Regenwürmer und ein dunkles Tuch zum Abdecken des Schaukastens.

1. Baue zunächst den Schaukasten:

Berechne, wie lang die drei Holzleisten sein müssen. Messe die Längen genau ab und kürze die Leisten entsprechend.

Baue den Schaukasten, wie in der Abbildung dargestellt, so dass ein schmaler, oben offener Behälter entsteht.



2. Fülle den Schaukasten mit gleich dicken, lockeren Bodenschichten in der folgenden Reihenfolge: Sand, Gartenerde, Kompost, Pflanzenmaterial.

Gieße die Erde ein wenig, damit sie feucht bleibt.

Sammele Regenwürmer und lege sie vorsichtig auf die oberste Bodenschicht des Schaukastens.

3. Beobachte, wie sich die Regenwürmer eingraben. Stelle den Kasten an einen geschützten Ort und decke ihn mit dem Tuch ab. Beobachte und protokolliere in den nächsten Tagen, wie die Regenwürmer im Schaukasten leben und wie sie den Boden verändern. Fertige davon Zeichnungen an.

4. Überlege und notiere, welche Aufgaben Regenwürmer im Boden übernehmen.

5. Stelle deine Beobachtungen in der Klasse vor.



Sicher haben sich neue Fragen aufgetan. Wie willst du ihnen nachgehen?



"Schaut euch doch auch mal den Film über den Regenwurm an! Den kann man bei der Bildstelle ausleihen."